

Übrigens...

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **115 (1989)**

Heft 5

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jedem seine eigene Schneekanone!

VON HANS H. SCHNETZLER

Früher brauchte es zum Skifahren ein Paar Ski; es konnten die alten vom Vater oder vom älteren Bruder sein. Dazu kamen ein Paar Skischuhe und Stöcke. Basta. Und heute? Schauen Sie sich die Auslagen der Sportgeschäfte und alle die Prospekte vor Beginn der Wintersaison an! Aber selbst das genügt nicht mehr. Da ist doch zu lesen, dass die Kranken- und Unfallversicherungen allen Schweizern raten, zum Skifahren nun auch noch einen Helm zu tragen!

Gut, gut, jeder zehnte Skiunfall soll zu einer Kopfverletzung führen. Aber als Nicht-mehr-Skifahrer frage ich mich schon, wo das enden soll. Zum Skifahren nun also «Helm auf!». Zum Velofahren «Helm auf!». Bald kann sich die Hausfrau und Mutter nicht mehr ohne Helm in den

Ausverkauf stürzen. Und dem Papi wird dringend geraten, nur noch mit dem Helm bedeckt an den Stammtisch zum Wochenjass zu gehen. Man weiss ja schliesslich nie.

Früher war es lustiger

Aber es kommt noch besser – oder schlimmer. Kurz darauf habe ich nämlich in der gleichen Zeitung auch noch die «Zehn Gebote des Skifahrers» entdeckt, von der obersten internationalen Skibehörde zu Beginn der Skisaison herausgegeben. Wie wenn jene, die diese banalen Minimalregeln nicht spontan von sich aus einhalten, lesen könnten ...

Es geht – wenn ich mich recht erinnere – in diesen Geboten um Dinge wie «Geschwindigkeit den Sicht- und Pistenverhältnissen anpassen», «Vorsicht beim Über-

holen» (wohl immer links, dort wo die Felswand ist), «Anhalten nur am Pistenrand» (und beim Bergwärtsparkieren Rückwärtsgang einlegen), «Pisten vignette gut sichtbar am Helm vorne in der Mitte anbringen», «Skifahrausweis immer in der oberen linken Brusttasche auf sich tragen» oder «Unfallsituation sogleich mit Kreide auf der Piste festhalten» ... Nein, früher war es entschieden lustiger.

Schneekanonen für Skikanonen

Mehrtausendfränkige Skiausrüstung samt Helm mit Vignette hätten nun alle eingefleischten Skifans bei uns im Tessin – nur noch keinen Schnee! Wäre diese aussergewöhnliche, verrückte Wittersituation für den Garten und die Wälder nicht verheerend, könnte man als Nichtskifahrer fast ein wenig schadenfroh sein. Dazu kommt ja noch aus Bern der zaghafte Versuch, das Wüten der Schneekanonen einzudämmen. Und diese rotgrünen Typen im Bündnerland haben Tausende von Unterschriften ebenfalls gegen diese Schneekanonen gesammelt. Vielleicht kommt da Abhilfe aus dem Tessin!

Dem ob des Schneemangels verzweifelten Skilehrer Daniele Gettospinta soll nämlich eine geniale Erfindung gelungen sein: Ja-wohl, die Idee des «Rucksackmähers» (dieses ratternden Motormähers, den sich im Sommer Tausende an den Rücken hängen, um ihre durchschnittlich siebzehneinhalb Quadratmeter Gras hinter dem Haus zu mähen) mit der des Flammenwerfers und der traditionellen Kanone kombinierend habe er sich seine eigene tragbare Schneekanone konstruiert.

Leicht soll sie auf dem Rücken mitgetragen werden können, und über die linke Schulter des Skifahrers hinweg speit sie aus einem Plastikkanonenrohr frischen weissen Schnee bis zu fünfzehn Meter weit nach vorn! Jeder kann somit jederzeit (auch im Sommer, das ist das Tolle!) sich genau dort, wo er will, seine eigene Piste legen! Se non è vero ...

Übrigens ...

«... liegt es nicht am Hundewetter, wenn Sie einen bellenden Husten haben ...»

am

Nebelspalter-Stellenanzeiger

Layouter für den Nebelspalter

Reizt Sie eine neue Aufgabe? Haben Sie als Layouter soviel Elan und Kreativität, dass Sie Woche für Woche unserer Zeitschrift zu einem attraktiven Auftritt verhelfen können?

Wir suchen einen einsatzfreudigen Mitarbeiter mit Erfahrung im typographisch/graphischen Bereich.

Suchen Sie eine solche Aufgabe? Dann sollten wir uns unbedingt kennenlernen. Wir freuen uns auf Ihren Anruf, um einen ersten Kontakt zu vereinbaren.

E. Löpfle-Benz AG

Nebelspalter

Druck- und Verlagshaus
E. Löpfle-Benz AG
Pestalozzistrasse 5
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41